

Tipps für den Fahrzeugkauf

Bei der Probefahrt und beim Kauf eines neuen Gebrauchten gibt es viele Dinge zu beachten. Anhand dieser Checkliste können Sie sicher den Kauf Ihres neuen Wagens in Angriff nehmen.

1. Probefahrt vorbereiten

- Als Beifahrer sind Sie im Rahmen der Kfz-Haftpflichtversicherung bei einer Probefahrt versichert, wenn der Verkäufer (Halter) einen Unfall verschuldet. Falls Sie selbst das Auto fahren, sind Sie für eigene Personen- und Sachschäden nicht durch die Kfz-Haftpflichtversicherung des Halters versichert. Bei einem von Ihnen verschuldeten Unfall tritt die Kfz-Haftpflichtversicherung des Verkäufers zwar für Schäden Dritter ein, nicht jedoch für Schäden, die am Fahrzeug des Verkäufers entstanden sind. Diese werden nur durch eine Vollkaskoversicherung entschädigt. Sollte der Verkäufer (Halter) diese abgeschlossen haben, haften Sie als Probefahrer in der Höhe der Selbstbeteiligung. Auch ein Verlust des Schadenfreiheitsrabattes geht zu Ihren Lasten. Diese Kosten müssen Sie dem Halter ersetzen.
Nutzen Sie daher am besten unser Musterformular für Probefahrten.
Achtung: Prüfen Sie Ihre Police zur Kfz-Versicherung, wenn Sie als möglichen Fahrer des Fahrzeuges angegeben haben!
- Machen Sie sich in Ruhe mit dem Fahrzeug vertraut. Befahren Sie zu Beginn möglichst ruhigere Straßen, damit Sie sich auf das Fahrzeug konzentrieren können. Ein Stück Schnellstraße bzw. Autobahn gehört in jedem Fall zur Probefahrt. Achten Sie auf außergewöhnliche Geräusche.
- Machen Sie die Probefahrt am besten zu zweit, denn vier Augen sehen mehr als zwei. Ihre Begleitung kann das Fahrzeug aus neutraler Sicht beurteilen.
- Die Probefahrt sollte nach Möglichkeit bei gutem, regenfreiem Wetter und Tageslicht stattfinden, damit Sie eventuelle Mängel am Fahrzeug gut erkennen können.
- Prüfen Sie Reifen, Lenkung, Bremsen, Motor und Kupplung. Sollten Sie sich immer noch nicht sicher sein, lassen Sie ein TÜV-Wertgutachten oder ein DEKRA SIEGEL vom Fahrzeug erstellen. Damit sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite.

2. Fahrzeugcheck durchführen

- Überprüfen Sie das Datum der nächsten Haupt- und Abgasuntersuchung (HU, AU). Für beide Termine sollte noch mindestens ein Jahr Zeit sein. Überprüfen Sie beide Einträge sorgfältig: Kam das Auto ohne größere Reparaturen oder Mängel über die Runden? Hatte das Fahrzeug Unfallschäden? Lassen Sie sich die Rechnungen zeigen, wenn der Verkäufer auf Austauschteile hinweist.
- Sehen Sie sich die Fahrzeugpapiere genau an. Überprüfen Sie die Einträge sorgfältig auf Übereinstimmung mit dem Fahrzeug (z.B. Hersteller, Fahrgestellnummer, amtliches Kennzeichen, TÜV-Plakette etc.). Achten Sie bei reimportierten Fahrzeugen auf die Eintragungen in der Zulassungsbescheinigung Teil II (Kraftfahrzeugbrief). Eintragungspflichtige Umbauten am Fahrzeug müssen ebenfalls in der Zulassungsbescheinigung Teil II (Kraftfahrzeugbrief) eingetragen sein bzw. die Betriebserlaubnis muss dafür vorliegen. Sind das Serviceheft und die Bedienungsanleitung vorhanden und wurden die Inspektionen regelmäßig durchgeführt?
- Überprüfen Sie die Karosserie auf Unfall, Rost und Lackschäden. Wenn neu lackiert wurde: Fragen Sie nach dem Grund!

- Reifen und Felgen auf Risse und Beulen prüfen. Macken oder Schrammen in den Felgen, deuten auf so manchen Kontakt mit dem Bordstein hin. Dadurch könnten Lenkung und Gummis des Fahrwerks stark beschädigt sein.
- Sind Scheinwerfer und Rücklichtgläser ohne Steinschlagschäden oder Risse? Prüfen Sie Scheiben auf Kratzer und Steinschlagschäden. Eine neue Windschutzscheibe kostet schnell um die € 500,00.
- Motor auf Dichtigkeit und Motoröl prüfen. Befindet sich statt Öl eine Emulsion am Messstab könnte sich mit großer Wahrscheinlichkeit Wasser im Öl befinden.
- Prüfen Sie Bremsflüssigkeits- und Kühlflüssigkeitsbehälter auf ihre korrekte Füllung. Bremsbelagsverschleiß bzw. Undichtigkeiten führen zu einem höheren Verbrauch in den Flüssigkeitsbehältern.
- Vergessen Sie nicht, den Fahrzeuginnenraum auf Wasserspuren zu überprüfen. Undichte Fenster und eine undichte Karosserie können sehr teuer werden.
- Elektrische Fensterheber, Schiebedach, Außenspiegel und beheizte Sitze auf ihre Funktion überprüfen. Gleiches gilt für die gesamte elektrische Anlage, Beleuchtung, Wischer, heizbare Heckscheibe usw.
- Vergleichen Sie unbedingt die Laufleistung des Tachos mit dem tatsächlichen Gesamtzustand bzw. Ihrem Eindruck des Wagens. Es ist eher untypisch, dass in der heutigen Zeit ein Wagen mit 60.000 km Rostflecken und abgewetzte Sitze aufweist.

Kontrollbogen

Diese Checkliste können Sie entweder bereits bei der Probefahrt benutzen oder vor dem Fahrzeugkauf.

Funktionalität der technischen Extras und Zubehör Ausstattungsmerkmale

	OK	nicht OK
Abnehmbare Anhängerkupplung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alarmanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bordcomputer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CD/DVD/Kassette/Radio/Telefon/TV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
elektr. Fensterheber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
elektr. Schiebedach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
elektr. Sitze/Sitzverstellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
elektr. Stabilitätsprogramm (ESP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funkfernbedienung/Zentralverriegelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizung/Belüftung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hupe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimaanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimaautomatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leuchtweitenregulierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Navigationssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park Distance Control	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scheibenwischer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scheinwerfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Servolenkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitzheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Standheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tempomat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Traktionskontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbandskasten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnblinker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warndreieck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Scheckheft

Regelmäßige Inspektionsintervalle

Regelmäßige Wartung

Regelmäßiger Ölwechsel

3. Musterkaufvertrag und Verkaufsvollmacht

- Falls nicht der Fahrzeugeigentümer selbst mit Ihnen verhandelt, achten Sie unbedingt auf eine schriftliche Vollmacht und nehmen diese zu Ihren Unterlagen.
- Lassen Sie sich Ausweispapiere des Bevollmächtigten zeigen und schreiben Sie sich seine Anschrift, Ausweis-Nr., etc. auf.
- Stellen Sie sicher, dass mitverkaufte Zusatzausstattung und Zubehör im Kaufvertrag vollständig aufgeführt und genau beschrieben wird.
- Schließen Sie als Käufer grundsätzlich einen schriftlichen Kaufvertrag ab. Lassen Sie sich vom Verkäufer den Ausweis zeigen und vergleichen Sie den Namen mit dem im Kfz-Brief. Verwenden Sie unseren Musterkaufvertrag.

4. Unterlagen zum Fahrzeugkauf

Damit Sie sich beim Kauf Ihres neuen Gebrauchten sicher fühlen, benötigen Sie die folgenden Dokumente und Gegenstände für einen korrekten Vertragsabschluss:

- Musterkaufvertrag mit Veräußerungsanzeige für die Zulassungsstelle und Versicherung
- Personalausweis / Reisepass
- Verkaufsvollmacht, falls Verkäufer und Fahrzeughalter nicht identisch sind.
- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)
- Bescheinigung der letzten HU
- Bescheinigung der letzten AU
- Serviceheft (wenn vorhanden)
- Wartungs- und Reparaturrechnungen (wenn vorhanden)
- Bilder und Gutachten bei Unfallschäden (wenn vorhanden)
- Schlüssel oder Codekarten für das Fahrzeug
- Bedienungsanleitung
- Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für Zubehör und Anbauteile (wenn vorhanden)
- Bauartgenehmigungen und Teilgutachten für Zubehör und Anbauteile (wenn vorhanden)

5. Zahlungsvereinbarungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Bei Ratenverträgen kommt es ganz wesentlich auf das korrekte Eintragen des Kaufdatums an. Mit einem rückdatierten Vertrag verlieren Sie das gesetzlich festgelegte einwöchige Rücktrittsrecht.
- Nehmen Sie Ihr Wunschauto genau unter die Lupe. Am besten immer mit einer fachkundigen Begleitperson. Sie haben somit einen Zeugen und einen qualifizierten Berater an Ihrer Seite.

- Fahren Sie niemals allein mit dem gesamten Bargeld zum Kauf; ein vermeintlicher „Notkauf“ gegen Barzahlung hat sich schon häufiger als Trick herausgestellt und der potentielle Käufer wurde bestohlen. Nehmen Sie nur Geld für eine Anzahlung mit, machen Sie einen Kaufvertrag und zahlen Sie das Restgeld bei Abholung des Fahrzeuges oder zahlen Sie die gesamte Summe erst bei Fahrzeugübergabe.
- Der Besichtigungsort sollte für Sie gut erreichbar sein und die Adresse sollte von Ihnen genau notiert werden. Für die Besichtigung bietet sich ein Termin bei Tageslicht an, damit das Fahrzeug besser begutachtet werden kann.

5. Zulassung

- Melden Sie den Wagen innerhalb der nächsten sieben Tage bei der Zulassungsstelle um. Sollten Sie persönlich verhindert sein, können Sie eine Person Ihrer Wahl mit einer Zulassungsvollmacht beauftragen.
- Für die Zulassung eines gebrauchten Fahrzeuges, das bisher im Zulassungsbezirk zugelassen war benötigen Sie die folgenden Unterlagen:
 - Ø Personalausweis/Reisepass
 - Ø Bei Firmen Handelsregisterauszug und/oder Gewerbeanmeldung
 - Ø eVB (elektronische Versicherungsbestätigung/Deckungskarte)
 - Ø Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
 - Ø Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)
 - Ø Vollmacht, wenn ein Beauftragter den Antrag stellt
 - Ø AU-Prüfbescheinigung
 - Ø bei Zulassung eines gebrauchten Fahrzeuges, das bisher außerhalb des Zulassungsbezirkes zugelassen war, benötigen Sie zusätzlich die Kennzeichenschilder
- Insgesamt sind für die Zulassung plus Wunschkennzeichen inkl. Vorabreservierung ca. € 40,00 zu zahlen. Die erforderlichen Dokumente sind mit den Zulassungsunterlagen erbracht. Die Reservierungsbestätigung für das Wunschkennzeichen sollten Sie nicht vergessen.